

2015

HUMANWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

Musikvermittlung

2-FACH-MASTER OF ARTS

VERSION [2.0]

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN 2-FACH-MASTER-STUDIENGANG MUSIKVERMITTLUNG
(FASSUNG 15.02.2015)

HERAUSGEBER:	UNIVERSITÄT ZU KÖLN HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER DEKAN
REDAKTION:	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
ADRESSE:	Gronewaldstr. 2 50931 Köln
E-MAIL	ssc-kunst-musik@uni-koeln.de
STAND	Februar 2015

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Hilde Haider
Department Psychologie
+49(0)221/470 5777
Hf-dekanat@uni-koeln.de

Studiengangverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Eichhorn
Institut für Musikpädagogik
+49(0)221/470 4670
a.eichhorn@unii-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Eichhorn
Institut für Musikpädagogik
+49(0)221/470 4670
a.eichhorn@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Prof. Dr. Andreas Eichhorn/Prof. Dr. Helmke Jan Keden
Institut für Musikpädagogik
+49(0)221/470 4670/4662
a.eichhorn@uni-koeln.de
helmke.keden@uni-koeln.de

Legende

BA	Bachelor
EM	Ergänzungsmodul
FP	Fachpraktische Prüfung
HA	Hausarbeit
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
KL	Klausur
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
MA	Master
MP	Mündliche Prüfung
P	Pflichtveranstaltung
S	Seminar
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
Ü	Übung
V	Vorlesung
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

Kontaktpersonen.....	iii
Legende	iv
1. DAS STUDIENFACH MUSIKVERMITTLUNG IM 2-FACH-MASTER OF ARTS.....	1
1.1 Studienaufbau und -abfolge	1
1.2 LP-Gesamtübersicht	3
1.3 Semesterbezogene LP-Übersicht	3
1.4 Berechnung der Fachnote.....	3
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	4
2.1 Basismodule	4
2.2 Masterarbeit	12
3 STUDIENHILFEN.....	13
3.1 Musterstudienplan.....	13
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	13
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote.....	14

1. Das Studienfach Musikvermittlung im 2-Fach-Master of Arts

1.1. Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Zentrale Thematiken im Master Musikvermittlung sind Musik als Medium (Wahrnehmung, Emotionen, Urteilsbildung), Musik im performativen Kontext (Musiktheater, Konzert, Festival), mediale Formate (Internet, Print-Medien, audiovisuelle Medien), Musikkulturforschung (aus werk- und kompositionsgeschichtlicher sowie kulturtheoretischer Perspektive). Der Vielfalt aktueller und historischer Musiken entspricht die Aneignung eines vielseitigen Methodenrepertoires. Die in der „Medienstadt Köln“ besonders günstigen Rahmenbedingungen sowie die Kontakte von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für Musikpädagogik bzw. des Instituts für Europäische Musikethnologie bieten zahlreiche Möglichkeiten für Praktika und/oder Projekte in der Konzert- bzw. Festivalveranstaltung, Rundfunk, Fernsehen, bei Theatern oder Verlagen.

Um ein eigenes Profil im Tätigkeitsbereich der Musikvermittlung zu entwickeln, erhalten die Studierenden einen angemessenen Raum zur Spezialisierung, zur eigenständigen Findung, Erarbeitung und Ausformulierung individuell gewählter Thematiken. Dazu dient insbesondere die Projektphase (Ergänzungsmodul 2) innerhalb der die Studierenden Projekte (auch im Team) planen und durchführen. In der Masterthesis soll schließlich eine bestimmte, (in Abstimmung mit dem Betreuer) frei gewählte Thematik aus einem der vielfältigen Bereichen der Musikvermittlung in einer begrenzten Zeit in schriftlicher Form eigenständig und wissenschaftlich klar dargestellt werden. Die Inhalte der Module bilden die Basis einerseits für eine professionelle, zielgruppenspezifische Vermittlung von Musik an eine breite Öffentlichkeit und andererseits für eine wissenschaftliche, d.h. methodengeleitete Reflexion des Themenfeldes *Musikvermittlung*.

Die Ziele des Masterstudiums schließen dementsprechend an die berufspraktische Perspektive des Bachelorstudiums an, sind aber ergänzend bzw. darüber hinaus gehend stärker forschungsorientiert und sollen zu eigenständiger wissenschaftlicher Forschung befähigen. Besonderes Merkmal des Studiengangs ist die Mehrdimensionalität der Ansätze (musikhistorisch, -pädagogisch, -soziologisch, -ethnologisch, medientheoretisch), die den Ansprüchen von zeitgemäßer Musikvermittlung Rechnung trägt.

Das Masterfach Musikvermittlung ist kombinierbar mit Masterfächern an der Humanwissenschaftlichen Fakultät sowie der Philosophischen Fakultät im Rahmen des Zwei-Fach-Master-Modells. Lediglich eine Kombination mit dem Fach Musikwissenschaft ist aufgrund von fachlichen Überschneidungen ausgeschlossen.

1.1 Studienaufbau und -abfolge

Das Studium des Faches *Musikvermittlung* ist als Zwei-Fach-Master-Modell konzipiert. Das Master-Modell umfasst im Ganzen folgende Bereiche:

- zwei Masterfächer im Umfang von je 39 LP,
- einen Ergänzungsbereich zur Profilbildung im Umfang von 12 LP in einem der beiden Fächer,
- eine Masterarbeit im Umfang von 30 LP in einem der beiden Fächer.

Somit gibt es zwei Möglichkeiten das Fach Musikvermittlung zu studieren: als „kleines“ Fach im Umfang von 39 LP oder als „großes“ Fach im Umfang von 51 LP.

Das Pflichtcurriculum im „kleinen“ und „großen“ Studienfach Musikvermittlung umfasst vier Pflichtmodule (sog. Basis- und Aufbaumodule). Im „großen“ Studienfach Musikvermittlung muss zu den 39 LP des Fachcurriculums der 12 LP umfassende Bereich „Ergänzende Studien“ mit einem Ergänzungsmodul (EM) fachspezifisch studiert sowie die Masterarbeit im Fach *Musikvermittlung* geschrieben werden.

Die Masterarbeit kann im „großen“ Fach in Verbindung mit jedem der Basis- und Aufbaumodule bzw. dem Ergänzungsmodul geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate; sie wird mit 30 LP kreditiert. Die Masterarbeit wird entweder im dritten Semester begonnen und im vierten beendet oder komplett im vierten Semester absolviert.

In den Pflichtmodulen werden, je nach Umfang, 9 bzw. 12 LP erbracht; in jedem Modul werden, je nach Umfang, zwischen zwei und vier Lehrveranstaltungen und eine Modulprüfung absolviert. Die Pflichtmodule dienen zum Erwerb und zur Vertiefung der wissenschaftlichen Grundlagen des Faches *Musikvermittlung*, wobei auf den Kenntnissen des Bachelorstudiums aufgebaut wird.

Wird *Musikvermittlung* als „großes Fach“ gewählt, müssen zusätzlich zu den vier Pflichtmodulen (Basis- und Aufbaumodule) die Ergänzenden Studien (12 CP) fachspezifisch belegt werden, indem das Ergänzungsmodul EM (Musikkulturen II) studiert wird. Das Projekt im EM wird 14-tägig in einem Kolloquium betreut. Es wird mit einer Portfoliodokumentation abgeschlossen, in der die Studierenden die Planung, Durchführung und Evaluierung ihrer Projekte dokumentieren und im Kontext von theoretischen Forschungsansätzen bzw. von Lehrkonzepten erläutern und reflektieren. Die Masterarbeit kann frühestens im 3. Semester begonnen werden.

Modultitel und -kürzel
Basismodul 1 Musik als Medium: MA-MUVER-BM-MM
Basismodul 2 Formate: MA-MUVER-BM-F
Aufbaumodul 1 Methoden: MA-MUVER-AM-M
Aufbaumodul 2 Musikkulturen I: MA-MUVER-AM-MK
Ergänzungsmodul Musikkulturen II und Projekt: MA-MUVER-EM-MKP

1.2 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
2-Fach-Master		
1. Fach	Musikvermittlung	39 LP
2. Fach		39 LP
erg.Studien		12 LP
Masterarbeit		30 LP
Gesamt		120 LP

1.3 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.-2.	MA-MUVER-BM-MM: Musik als Medium (4 SWS)	90	180	9
1.-2.	MA-MUVER-BM-F Formate (4 SWS)	60	210	9
2.-3.	MA-MUVER-AM-M: Methoden (4 SWS)	60	210	9
1.-4.	MA-MUVER-AM-MK: Musikkulturen I (8 SWS)	120	240	12
1.-4.	MA-MUVER-EM-MKP: Musikkulturen II und Projekt (8 SWS)	90	240	12

1.4 Berechnung der Fachnote

Modultitel	Gewichtung	Gewichtung bei vertieftem Studium (EM, optional)
MA-MUVER-BM-MM: Musik als Medium	9/120	9/120
MA-MUVER-BM-F Formate)	9/120	9/120
MA-MUVER-AM-M: Methoden	9/120	9/120
MA-MUVER-AM-MK: Musikkulturen I	12/120	12/120
MA-MUVER-EM-MKP: Musikkulturen II und Projekt		12/120

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

2.1 Basismodule

Basismodul 1: Musik als Medium					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-MUVER- BM-MM	210	9	1.-2. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Seminar 1		30	30	Seminar: 30
	Seminar 2		30	30	
	Modulprüfung			90	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden verfügen über theoretische, methodologische und begrifflich fundierte Kenntnisse und Kompetenzen auf den Gebieten der Musikpsychologie, der Musikästhetik und der Rezeptionsforschung. Sie sind in der Lage, das entsprechende Wissen auf das Praxisfeld der Musikvermittlung zu beziehen und zur Professionalisierung musikvermittelnder Konzepte anzuwenden.				
3	Inhalte des Moduls				
	Das Modul fokussiert ausgewählte Arbeitsfelder der Musikpsychologie, Musikästhetik und Rezeptionsforschung. Zentrale, mit der Thematik „Musik als Medium“ verbundene Aspekte (z. B. Hören, Musikverstehen, Urteilsbildung, Wahrnehmung von Musik und/oder einzelner Parameter, musikalischer Ausdruck, Emotion, Musik/Zeit/Raum, Performance) werden aus musikpsychologischer, musikästhetischer und rezeptionsästhetischer Perspektive bearbeitet. Der thematischen Breite und Komplexität wird in musikvermittelnder Sicht begegnet. Aktuelle Forschungsergebnisse sowie Theoriemodelle werden behandelt und hinsichtlich ihrer Reichweite kritisch reflektiert.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiches Absolvieren der benoteten Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	keine				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote				

	Die Modulnote geht mit 9/120 in die Gesamtnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Eichhorn
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
MA-MUVER-BM-MM	Musik- psychologie (S)	1.-2.	Jedes Semester	2	P	Teilnahme	2
MA-MUVER-BM-MM	Musikästhetik (S)	1.-2.	Jedes Semester	2	P	Teilnahme	2
MA-MUVER-BM-MM	Musikrezeption (S)	1.-2.	Jedes Semester	2	P	Teilnahme	2
Modulprüfung: Klausur					P	Klausur	5
Σ							9

Basismodul 2: Formate					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-MUVER-BM-F	270	9	1.-2. Sem.	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Seminar 1		30	30	Seminar: 30
	Seminar 2		30	30	
	Modulprüfung:			150	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Charakteristika der unterschiedlichen Vermittlungsformate: Medienformate (Internet, Fernsehen, Buch, Presse, Rundfunk) und Live-Formate (Musiktheater, Konzert, Performance, Festival). Sie können die jeweiligen Vermittlungsformate im Hinblick auf ihre je eigenen Bedingungen, Möglichkeiten und Funktionen im Praxisfeld der Musikvermittlung kritisch einschätzen. Die Studierenden verstehen wichtige theoretische Modelle und Theorien massenmedialer Kommunikation. Sie durchdringen in Auseinandersetzung mit mediensoziologischen, -technologischen und -anthropologischen Positionen die durch Medien- und Informationstechnologien bedingten Wandlungsprozesse im soziokulturellen Umgang mit Musik. Darüber hinaus lernen die Studierenden eigene Ergebnisse zu präsentieren und in Teams zu arbeiten.</p>				

3	Inhalte des Moduls In der Auseinandersetzung mit ausgewählten Medientheorien und aktuellen musikbezogenen Medienstudien werden die unterschiedlichen Vermittlungsformate, ihre spezifischen Merkmale und Einsatzmöglichkeiten im Praxisfeld der Musikvermittlung erarbeitet. Dazu gehören Medien-Formate (Internet, Fernsehen, Buch, Presse, Rundfunk) und Live-Formate (Musiktheater, Konzert, Performance, Festival). Darüber hinaus ist es Ziel, einen Einblick in die Prozesse medialer Kommunikation, in die performativen Funktionen von Medien sowie in den durch Medien bedingten Wandel im soziokulturellen Umgang mit Musik zu vermitteln
4	Lehr- und Lernformen Seminar
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung (20 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiches Absolvieren der benoteten Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 9/120 in die Gesamtnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Keden
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
MA-MUVER- BM-F	Medienformate (S)	1.-2.	Jedes Semester	2	P	Teilnahme	2
MA-MUVER- BM-F	Liveformate (S)	1.-2.	Jedes Semester	2	P	Teilnahme	2
Modulprüfung: Mündliche Prüfung					P	Mündliche Prüfung	5
Σ							9

Aufbaumodul 1: Methoden					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-MUVER-AM-M	270	9	2.- 3. Sem.	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Seminar 1		30	30	Seminar: 30
	Seminar 2		30	30	
	Modulprüfung			150	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden kennen quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung im Kontext des Praxisfelds Musikvermittlung. Sie können selbstständig oder in einer kleinen Forschungsgruppe ein eigenes Untersuchungsdesign planen und durchführen. Sie verfügen über eine wissenschaftstheoretische und methodenspezifische Fachsprache.				
	Sie kennen darüber hinaus wichtige Methoden der Musikvermittlung und können diese im Kontext von Musikvermittlungsprozessen anwenden.				
3	Inhalte des Moduls				
	Im Rahmen des Moduls werden Verfahren der qualitativen und quantitativen Forschung im Praxisfeld Musikvermittlung theoretisch und anwendungsbezogen bearbeitet. Darüber hinaus werden Methoden der Musikvermittlung thematisiert, reflektiert und praktisch erprobt. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten gehören die adäquate Verwendung von Schrift, Sprache, Bild sowie das adressatengerechte Arrangement entsprechender Veranstaltungsformen für die Vermittlung von Musik und musikbezogene Inhalte.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiches Absolvieren der benoteten Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	keine				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote				
	Die Modulnote geht mit 9/120 in die Gesamtnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r				
	Keden				

11	Sonstige Informationen
-----------	-------------------------------

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
MA-MUVER-AM-M	Vermittlungsmethoden (S)	2.-3.	Jedes Semester	2	P	Teilnahme	2
MA-MUVER-AM-M	Forschungsmethoden (S)	2.-3.	Jedes Semester	2	P	Teilnahme	2
Modulprüfung: Hausarbeit					P	Hausarbeit	5
Σ							9

Aufbaumodul 2: Musikkulturen I					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-MUVER-AM-MK	360	12	1./3. Sem. und 2./4. Sem.	jedes Semester	4 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Seminar 1		30	30	Seminar: 30
	Seminar 2		30	30	
	Seminar 3		30	30	
	Seminar 4		30	30	
	Modulprüfung			120	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen in der strukturell-analytischen, historiographischen, gattungsgeschichtlichen, sozial- und kulturgeschichtlichen sowie rezeptionsgeschichtlichen Auseinandersetzung mit Musik. Sie sind in der Lage, aktuelle musikhistorische Forschungsdiskurse darzustellen, kritisch zu reflektieren und für die Methodik eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit fruchtbar zu machen. Sie kennen die aktuellen methodischen Ansätze der Musikethnologie, der Populärmusikforschung und können die Reichweite aktueller kulturtheoretischer Ansätze für die Musikethnologie kritisch einschätzen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse der Geschichte der populären Musik und erproben selbständig ausgewählte methodische Annäherungen der Populärmusikforschung.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Erschlossen werden einerseits zentrale musikgeschichtliche Kategorien unter Einbezug aktueller Forschungen. Das Modul ist dabei sowohl werkanalytisch als auch rezeptions- und kulturgeschichtlich angelegt, wobei Werk- und Gattungsbegriffe erarbeitet werden und die unterschiedlichen Formen der Reflexion über Musik diskutiert werden. Im Mittelpunkt stehen dabei einzelne Werke und Werkgruppen, wobei strukturelle Gesichtspunkte, aber auch nationale, kulturelle, soziale, institutionelle und biographische Kontexte sowie Formen des medialen Transfers und der klingenden</p>				

	Umsetzung (musikalische Interpretation) berücksichtigt werden. Darüber hinaus werden die Relevanz ausgewählter aktueller kulturtheoretischer Ansätze für die Musikforschung exemplarisch diskutiert sowie aktuelle Ansätze der Populärmusikforschung erarbeitet. Die Studierenden lernen, eigenständig oder in kleineren Gruppen, im Kontext aktueller wissenschaftlicher Diskurse eigene Studieninteressen zu verfolgen und eigene Beiträge auf fachwissenschaftlichem Reflexionsniveau zu erarbeiten.
4	Lehr- und Lernformen Seminar
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiches Absolvieren der benoteten Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 12/120 in die Gesamtnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Hentschel
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SW S	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
MA-MUVER-AM-MK	Musikethnologie/ Populärmusik- forschung (S)	1./3. Sem.	Jedes Semester	2	P	Teilnahme	2
MA-MUVER-AM-MK	Werk/ Interpretation/ Kontext I (S)	1./3. Sem.	Jedes Semester	2	P	Teilnahme	2
MA-MUVER-AM-MK	Kulturtheorie und Musik (S)	2./4. Sem.	Jedes Semester	2	P	Teilnahme	2
MA-MUVER-AM-MK	Kompositions- u. Problemgeschichte (S)	2./4. Sem.	Jedes Semester	2	P	Teilnahme	2
Modulprüfung: Hausarbeit					P	Hausarbeit	4
Σ							12

Ergänzungsmodul: Musikkulturen II und Projekt					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-MUVER- EM-MKP	330	12	1./3. Sem. und 2./4. Sem.	Jedes Semester	4 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Seminar 1		30	30	Seminar: 30 Kolloquium: 30
	Seminar 2		30	30	
	Projekt 1/Kolloquium 1		30	60	
	Modulprüfung			120	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen ausgewählter Inhalte und Methoden der sozialwissenschaftlich orientierten Musikethnographie. Sie sind in der Lage, auf der Grundlage forschungsmethodischer Kenntnisse methodologische Problemstellungen zu erarbeiten und aus einer wissenschaftstheoretischen Perspektive zu reflektieren. Sie verfügen über die wissenschaftstheoretische und methodenspezifische Fachsprache. Sie erwerben vertiefte Kompetenzen in der strukturell-analytischen Auseinandersetzung mit Musik und ihrer historiographischen, sozial- und kulturgeschichtlichen sowie rezeptionsgeschichtlichen Kontextualisierung.</p> <p>In der Projektarbeit üben und überprüfen die Studierenden ihre Qualifikationen zur Planung, Durchführung und Evaluierung von Projekten im Bereich der Musikvermittlung. Neben den funktionalen Kompetenzen erwerben sie darüber hinaus weitere Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Realisierung dieser Projekte unverzichtbar sind (z.B. Teamfähigkeit, Vernetzung, Belastbarkeit, Zeitmanagement, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit). Die Studierende verfügen über die Kompetenz, musikwissenschaftliche und musikpädagogische Sachverhalte und Gegenstände zielgruppenspezifisch angemessen zu vermitteln. Dabei nutzen Sie die Portfolioarbeit zur Dokumentation, individuellen Darstellung und kritischen Reflexion eigener Handlungskompetenzen.</p> <p>In das Projekt ist ein 14-tägig stattfindendes Kolloquium integriert, in dem die Studierenden die Planung, Durchführung und Evaluierung ihrer Projekte vorstellen und theoriegeleitet reflektieren. Das Kolloquium dient auch der Portfolio-Begleitung.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Auf Grundlage einer intensiven Beschäftigung mit einer spezifischen Musikkultur werden die Prinzipien einer sozialwissenschaftlich orientierten Musikethnographie exemplarisch diskutiert, wobei offen gelassen wird, ob es sich um eine regionale, um eine überregionale, um eine „traditionelle“ oder „populäre“ Musikkultur handelt.</p> <p>Darüber hinaus befassen sich die Studierenden auf Basis einer kritischen Auseinandersetzung mit einschlägiger Forschungsliteratur in eigenständiger wissenschaftlicher Herangehensweise mit einzelnen Werken, Werkgruppen, Gattungen in historischen Dimensionen, wobei auch rezeptions- und aufführungsgeschichtliche Kontexte sowie unterschiedliche Formen des medialen Transfers eingeschlossen sind. Die Projektarbeit hat das Ziel, Kenntnisse und Fähigkeiten im spezifischen Berufsfeldzusammenhang der Musikvermittlung eigenständig zu überprüfen, zu erweitern und zu vertiefen. Die Projekte können in Verbindung beispielsweise mit Konzertveranstaltern, Spielstättenbetreibern, Festivalorganisationen, dem Rundfunk, dem Fernsehen, Theatern und Verlagen durchgeführt werden. Die begleitende Portfolioarbeit hat das Ziel, die im Rahmen des Projektes erworbenen Inhalte, Methoden und Ergebnisse zu dokumentieren und zu reflektieren.</p>				

4	Lehr- und Lernformen Seminar, Kolloquium, Projekt
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung (20 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiches Absolvieren der benoteten Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 12/120 in die Gesamtnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Keden
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung		Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
MA-MUVER-EM-MKP	Musik- kultu- ren	Musiketh- nographie (S)	1./3. Sem.	Jedes Semester	2	P	Teilnahme	2
MA-MUVER-EM-MKP		Werk/ Interpre- tation/ Kontext II (S)	2./4. Sem.	Jedes Semester	2	P	Teilnahme	2
MA-MUVER-EM-MKP	Planung, Durchführung und Evaluation von Vermittlungsvorhaben (P)		3.-4. Sem.	Jedes Semester	2	P	Teilnahme	4
Modulprüfung: Mündliche Prüfung						P	Mündliche Prüfung	4
Σ								12

2.2 Masterarbeit

Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-MUVER- MA	900	30 LP	4. Sem		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen ggf. Kolloquium		Kontaktzeit	Selbststudium 900	geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden sollen in der Masterarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs (Basis,- Aufbau- und Ergänzungsmodul) selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.				
3	Inhalte des Moduls Thematisch kann die Masterarbeit in Verbindung mit jedem der Basis- und Aufbaumodule, bzw. Ergänzungsmodul EM im Fach Musikvermittlung geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate.				
4	Lehr- und Lernformen Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines Examenskolloquiums bei den Prüferinnen und Prüfern.				
5	Modulvoraussetzungen Die Anmeldung der Masterarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss des Basismodule 1 und 2 voraus.				
6	Prüfungsformen Schriftliche Prüfung: Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten erfolgreiches Bestehen der Masterarbeit				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Gesamtnote im Bachelorstudium Musikvermittlung errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Note der Bachelorarbeit und der beiden Fachnoten.				
10	Modulbeauftragte/r -				
11	Sonstige Informationen Zum Anfertigen der Masterarbeit ist eine Anmeldung im Prüfungsamt erforderlich.				

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan

Musterstudienplan: Master Musikvermittlung							
LP = Leistungspunkte, Sem. = Semester, BM =Basismodul, AM = Aufbaumodul, EM = Ergänzungsmodul, Ü = Übung, S = Seminar, V = Vorlesung, KL = Klausur, MP = Mündliche Prüfung, P = Projekt, HA = Hausarbeit, SWS = Semesterwochenstunden							
Sem.	BM1 (9 LP)	BM2 (9 LP)	AM3 (9 LP)	AM4 (12 LP)	EM (12 LP)	MA-Arbeit (30 LP)	SWS/LP
1	1 S (2 LP) KL (5 LP) +	1 S (2 LP) +		1 S (2 LP) HA (4 LP) +			6 / 15
2	1 S (2 LP)	1 S (2 LP) MP (5 LP)	1 S (2 LP) HA (5 LP) +		1 S (2 LP)		6(8) / 16(18)
3			1 S (2 LP)	1 S (2 LP)	1 S (2 LP) 1 P (4 LP) MP (4 LP)		4(8) / 4(14)
4				2 S (je 2 LP)		MA-Arbeit (30 LP)	4 / 4(34)
Σ							20(26) / 39(51/81)

(In der Spalte SWS/LP beziehen sich die Angaben in Klammern auf Musikvermittlung als großes Fach.)

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Die Modulbeauftragten übernehmen jeweils die Beratung der Studierenden im Hinblick auf die Organisation und Planung der einzelnen Module. Alle Lehrenden bieten zudem fachspezifische Beratung bzgl. Studium und Prüfungen in den regelmäßig stattfindenden Sprechstunden.

Über die Zuständigkeiten und Modulverantwortungen informiert im Einzelnen die Website (<http://www.hf.uni-koeln.de/30338>) sowie das Sekretariat des Instituts für Musikpädagogik.

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Im Studierenden-Service-Center (SSC) wird das Unterrichtsfach Musik durch den SSC Kunst/Musik (ssc-kunst-musik@uni-koeln.de) vertreten. Weitere Informationen kann das Prüfungsamt unter pruefungsamt-musikvermittlung@uni-koeln.de geben.